

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 12.6.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung

sowie

auf die Sitzungen der Bezirksvertretungen und des Umwelt- sowie des Planungsausschusses im kommenden Sitzungsturnus :

Herr Oberbürgermeister Richrath erläutert seine Planungsalternativen bzw. Planungsergänzungen, die er gestern - zusammen mit Herrn Raimar Molitor / Regio - einem Minikreis interessierter Mitmenschen im Ratssaal vortrug, und erklärt, warum er sich hier deutlich von den Beschlussvorgaben des Rates entfernt.

Auch macht er deutlich, warum er diese Pläne gerade jetzt der Öffentlichkeit vortrug, während doch die Entscheidung des Bundes zur endgültigen Gestaltung der A1 und A3 noch aussteht, und seine Verlautbarungen diese Entscheidung - möglicherweise negativ für Leverkusen - beeinflussen könnten.

Begründung:

Die gestern vorgetragenen Planungsvarianten sind von so essentieller Bedeutung für das weitere Prozedere - speziell im Bereiche Stadtmitte - , dass hierüber nicht nur breit und umfassend informiert werden muss.

Hier muss auch umgehend geklärt werden, welchen Stellenwert diese öffentlichen Äußerungen des Oberbürgermeisters in den weiteren Planungen erhalten sollen.

Denn immerhin haben er und Herr Molitor unmissverständlich erklärt, dass unsere Stadt für ihre Bereitschaft große Gesundheitsgefahren auf sich zu nehmen, so zu entschädigen ist, dass hier für unsere Stadt ein MEHRWERT entsteht.

Siehe u.a. den OFFENEN BRIEF in Anlage !

Karl Schweiger

Barbara Trampenau

Peter Viertel

Günter Schmitz

Rainer Jerabek

Ulrike Langewiesche

i.A. (Erhard T. Schoofs)

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



OFFENER Brief

OB Richrath hatte gestern zu einer INFO-Veranstaltung ins Rathaus eingeladen und den Regio-Geschäftsführer, Herrn Molitor, als Unterstützung hinzugebeten.

Thema war die Anlage eines große Parks im Bereich des Stadions und der dortigen Autobahngroßbaustelle / Stelze, inklusive Abriss der Rundsporthalle und anderen Hallen sowie Sportplätze in diesem Bereich, und deren Verlagerung an andere Orte sowie die Finanzierung dieser Maßnahmen :

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Uwe Richrath ,
sehr geehrter Herr Reimar Molitor

der gestrige Abend wirft zu Inhalt und Ablauf des Abends und der Planungen vor allem Fragen auf :

- Obwohl Sie in den großen Ratssaal eingeladen, also einen großen Andrang erwartet hatten, war dieser gähnend leer. So waren von der CDU-Ratsfraktion nur zwei von 17 erschienen, von der SPD sogar keiner der 14 Ratsmitglieder und so weiter. Auch Frau Deppe/Grüne, die zuständige Baudezernentin, glänzte ebenfalls durch Abwesenheit.
Waren diese bereits alle informiert oder hatten diese Mitmenschen nur kein Interesse?
Immerhin ist dieser anstehende Aus- und Umbau der A1 und A3 sowie ihres Umfeldes eine Angelegenheit, die unsere Stadtmitte noch ca. 15 Jahre zur Großbaustelle macht, wenn die bisherigen Pläne von Straßen NRW umgesetzt werden. Zusammen mit Ihren gestrigen Vorschlägen könnten daraus auch locker 20 Jahre Stadtmitte-Großbaustelle werden.
- Obwohl noch keine Entscheidung des Bundes zu den Vorschlägen des Landes NRW vorliegen, entwickelten Sie Ihre Parkpläne, die Sie auch noch großmundig CENTRAL PARK nannten, auf der Basis der Vorschläge des Landes NRW, die eine kurze Trog-/Tunnellösung auf der A1 vor dem Leverkusener Kreuz sowie eine normale, ebenerdige Verbreiterung der A3 ohne Tunnel vorsehen.
Dies entspricht nicht der Beschlusslage der Ratsgremien. Der letzte und damit gültige Beschluss des Rates sieht auf Antrag der SPD einen möglichst langen A1-Tunnel sowie einen Tunnel für die A3 vor.
Finden Sie es gut für unsere Stadt, wenn sich der Oberbürgermeister bei

seinen eigenen Planspielen so eindeutig von der Beschlusslage seines Rates entfernt, wie Sie das gestern zweifelsfrei taten ?

Schwächt dies nicht unsere Position, wo doch das Beschlussverfahren beim Bund noch läuft und unser Bundestagsabgeordneter Prof. Lauterbach/SPD in unser aller Sinne noch Gespräche mit Herrn Laschet und Herrn Scheuer auf höchster Ebene führt ?

- Sie trugen beide vor, dass unsere Stadt durch diese Autobahnum- und -ausbauten erhebliche Umweltlasten für Deutschland/Europa auf sich nehmen, die Sie - die WIR - notgedrungen akzeptieren müssten. Daraus müsste sich aber für unsere Stadt Leverkusen ein MEHRWERT durch zusätzliche Bau- und Investitionsmaßnahmen ergeben, d.h. die Umweltbelastungen sollten durch weitere Investitionen, die bisher noch nicht thematisiert wurden und deren Finanzvolumen in den bisherigen Planungen keinerlei Rolle spielen, nicht nur - wie auch immer - ausgeglichen werden, sondern sogar für unsere Stadt einen Mehrwert ergeben, sich für sie also sogar lohnen.

Hier stellen sich zumindest zwei Fragen. Wie kann man massive reale Atemluftverschmutzungen mit hohem Gesundheitsgefährlichkeitsfaktor durch andere Investitionen ausgleichen ? Und : Ist es hier nicht sinnvoller und effektiver, möglicherweise sogar preiswerter, die Autobahnen so zu bauen - zwei lange Tunnel mit Filteranlagen für den riesigen Durchgangsverkehr -, dass diese Gesundheitsgefahren nicht auftreten bzw. zumindest deutlich minimiert werden ?

- Ihre Pläne/Überlegungen enthalten u. a. den Abriss und die Verlegung der Rundsporthalle sowie anderer Hallen sowie Sportplätze. Hierzu haben Sie - nach Ihren Angaben - Gespräche geführt.

Was veranlasst Sie zu der Annahme, dass man Ihnen nicht nur unverbindlich und höflich zugehört hat, sondern hier auch Bereitschaft zum Mitmachen zu erwarten ist ?

Welche handfesten Finanzierungsmöglichkeiten wurden hierzu wenigstens ansatzweise gemeinsam diskutiert ?

- Wie wollen Sie mit diesen Plänen/Denkanstößen nun weiter umgehen ? Wann ist deren Behandlung in den Gremien vorgesehen ?

Dies sind nur einige Fragen, die sich aus dem gestrigen Abend ergeben. Wir wären Ihnen, Herr Oberbürgermeister, für eine Antwort - auch über z.d.A. Rat - dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,



i.A. (Erhard T. Schoofs)